

WISSBEGIERIGE GYMNASIASTEN ZU GAST IM NWZ-PRESSEHAUS UND IM DRUCKZENTRUM



Großes Interesse am Journalistenberuf und am Entstehen einer Zeitung haben 57 Gymnasiasten aus Nordenham am Mittwoch bei einem Besuch der NWZ in Oldenburg gezeigt. Die Klassen 8a und 8b waren

mit ihren Lehrern Birgit Schmidt und Markus Scharer zunächst im Pressehaus zu Gast. Dort empfing der Chef vom Dienst, Ulrich Schönborn, die wissbegierige Gruppe und führte sie durch den Newsroom, wo die

Nachrichtenredakteure ihre Arbeitsplätze haben. Anschließend besichtigten die Gymnasiasten das WE-Druckzentrum in Etzhorn (Bild). Bei einem Rundgang erläuterten Wolfgang Müller und Gerhard Kindl den

Schülern die Abläufe der Zeitungsproduktion. Die beiden Klassen befassten sich im Unterricht mit dem Thema Printmedien. Dazu passte der NWZ-Besuch als praxisnahe Ergänzung wunderbar. BILD: MARTIN REMMERS

# Gudrun Repert die neue Nummer eins

**THEATER FATALE** Claudia Peplau zieht sich aus Vorstand zurück – Bunter Abend als neues Angebot

Der vor 14 Jahren gegründete Theaterverein hat 150 Mitglieder. Finanziell steht er gut da.

VON NORBERT HARTFIL

**NORDENHAM** – Nach sechsjähriger Amtszeit hat Dr. Claudia Peplau ihren Abschied aus dem Vorstand des Theaters Fatale genommen. In der Mitgliederversammlung am Dienstagabend machte sie ihre Ankündigung wahr und kandidierte nicht erneut für den Posten der 1. Vorsitzenden. Ihren Entschluss begründete Claudia Peplau damit, dass sie nicht mehr genügend Zeit aufbringen könne, um das Ehrenamt in dem Nordenhamer Theaterverein mit dem nötigen Engagement auszuüben. Die Nachfolge konnte schnell geregelt werden, da sich Gudrun Repert bereit erklärte, den Vorsitz zu übernehmen.

Die neue Nummer eins der Fatalen gehört zu den Mitgliedern der ersten Stunde. Seit der Gründung im Januar 2000 arbeitet sie in der Führungsriege mit. Zunächst als Kassenwartin, später als Schriftführerin.

Vorrangiges Ziel der 48-jährigen Nordenhamerin ist, dass



Mit einem Blumenstrauß wurde die bisherige Vorsitzende des Theaters Fatale, Claudia Peplau, verabschiedet. Zum neuen Vorstand gehören Birgit Glückselig, Gudrun Repert, und Susanne Seedorf (vorne, von links) sowie Rolf Wilkens und Frank Repert (hinten, von links).

BILD: FELIX GROSSMANN

der Theaterverein weiterhin Stücke auf hohem Niveau inszeniert und bei seinen Auftritten den „professionellen Ansprüchen“ auch in Zukunft gerecht wird.

**Mehr Veranstaltungen**

Zudem möchte die neue Vorsitzende den Güterschuppen an der Müllerstraße stärker mit kulturellen Veranstaltungen beleben. Dazu soll unter anderem ein bunter Abend beitragen, den die Fa-

talen in diesem Herbst erstmals ausrichten wollen. Die Idee für die neue Veranstaltungsreihe stammt von Reinhard Koopmann. Ihm schwebt vor, dass mehrere Theatergruppen, Einzelaktreure oder Musikformationen das Programm mit Kurzbeiträgen gestalten. Dabei sollen auch Kulturschaffende auftreten, die nicht dem Theater Fatale angehören.

Gudrun Repert verspricht sich von den bunten Abenden auch eine Nachwuchswer-

bung. Denn diese Veranstaltungen eröffnen Hobby-Schauspielern, die sich an große Inszenierungen noch nicht herantrauen oder dafür nicht genügend Zeit haben, eine gute Gelegenheit, mit einem kleinen Stück einzusteigen.

Darüber hinaus möchte Gudrun Repert dazu beitragen, dass die Jugendgruppe des Theaters Fatale wieder in Schwung kommt.

Der frischgebackenen Vereinsvorsitzenden stehen im

Führungsteam altbewährte Kräfte zur Seite. Bei den Vorstandswahlen wurden Schatzmeister Frank Repert und Pressewartin Birgit Glückselig in ihren Ämtern bestätigt – ebenso einstimmig wie Gudrun Repert. Nicht zur Wahl stand der 2. Vorsitzende Rolf Wilkens.

**Amt für Susanne Seedorf**

Als Nachfolgerin von Gudrun Repert übernahm Susanne Seedorf den Posten der Schriftführerin. Für die Kassenprüfung sind Olaf de Grave und Rita Lüddecke zuständig.

Schatzmeister Frank Repert bekam von den Revisoren ein dickes Lob für seine gewissenhafte Arbeit. Er konnte in seinem Kassenbericht vermelden, dass der 150 Mitglieder zählende Verein finanziell gut da steht.

In ihrem Jahresrückblick hob die scheidende Vorsitzende Claudia Peplau den großen Erfolg hervor, den die Fatalen mit der Wiederaufführung der „Hexenschuss“-Komödie erzielt hatten. Zudem etablierte sich der Güterschuppen immer mehr auch für andere Kulturvereine als Veranstaltungshaus. Bei der Auslastung gebe es allerdings noch Luft nach oben.

# Aktiv in Vereinen und in der Politik

**GLÜCKWUNSCH** Ernst-Otto und Helga Kruse feiern Goldene Hochzeit

**ABBEHAUSEN/GIT** – Das Fest der goldenen Hochzeit feiern an diesem Donnerstag Ernst-Otto und Helga Kruse. Kirchlich und standesamtlich geheiratet haben sie in Neuenfelde bei Hamburg, 1967 bezogen sie ihr Haus Am Butjenter.

Helga Kruse, geborene Gerdau, erblickte am 7. März 1942 in Hamburg das Licht der Welt. Sie wuchs dort mit zwei Brüdern auf und besuchte in Neuenfelde die Schule. Bis zur Heirat war sie als Steuerfachangestellte tätig. Ihren Ehemann lernte sie 1960 auf einem Tanzball kennen. Sie verlobten sich 1962.

Auch nach der Eheschließung trug Helga Kruse zum Familieneinkommen bei und arbeitete beim Steuerberater Spöring in Nordenham. 1965 wurde die Tochter Ruth geboren, 1966 die Tochter Sabine und 1970 der Sohn Detlef. Drei Schwiegerkinder gehören heute zur Familie sowie sechs



Kirchlich und standesamtlich geheiratet haben Helga und Ernst-Otto Kruse am 15. Mai 1964. BILD: GABRIELE ITTMANN

Enkel. Ernst-Otto Kruse stammt aus Neustadt-Glewe, in der Nähe von Ludwigslust in Mecklenburg. Der 76-Jährige wuchs mit sieben Geschwistern auf und machte nach seiner Schulzeit eine Forstwirtschaftslehre. Ganz auf sich allein gestellt, verließ er als 19-

Jähriger seine Familie in Ostdeutschland und kam über Eberswalde in die Eifel nach Ahrbrück und arbeitete dort als Forstarbeiter.

Nach seiner Landwirtschaftslehre führte ihn sein beruflicher Werdegang an den Rhein und in den Westerwald. In Hamburg ließ sich Ernst-

Otto Kruse zum Agaringenieur ausbilden. Im August 1963 übernahm er die Leitung der Grünland-Lehranstalt Infeld und arbeitete dort bis zur Rente im Jahr 2000 als Versuchsingenieur.

Seit 1968 gehörte der politisch interessierte Ehejubilare dem Gemeinderat in Abbehausen an. Er war von 1972 bis 1974 Bürgermeister. Als Mitglied der FDP ist Ernst-Otto Kruse heute stellvertretender Ortsbürgermeister.

Einige Jahre führte er den Vorsitz im TSV Abbehausen. Das Ehepaar Kruse ist Mitglied im Bürgerverein Ellwürden. Die Ehejubilare leiteten das Kinderturnen im TSV, ist heute noch Mitglied im Klootschießer- und Boßelverein Abbehausen und trifft sich regelmäßig mit einigen Frauen zum Kaffeekränzchen.

➔ @ Gratulieren unter [www.NWZ-Hochzeit.de](http://www.NWZ-Hochzeit.de)

**NOTDIENSTE**

**APOTHEKEN**

8 bis 8 Uhr Stadt-Apotheke, Friedrich-Ebert-Straße 15, ☎ 22049

**AUGENÄRZTE**

18 bis 8 Uhr Bereitschaftsdienst: Dr. Susanne Schmidt, Kaakstraße 1, Jever, ☎ 04461/3838

**ÄRZTE**

Notfallrufnummer ☎ 116 117, 18 bis 8 Uhr Notfallpraxis der niedergelassenen Ärzte, Wesermarsch-Klinik, Albert-Schweitzer-Straße 43, ☎ 9477007

**NOTRUF**

Feuerwehr und Rettungsdienst: ☎ 112, Polizei: ☎ 110

**GIFTINFORMATIONSZENTRALE**

Göttingen: ☎ 0551/19 240

@Notdienste online und mobil unter: [www.nwz-notdienste.de](http://www.nwz-notdienste.de)

**TERMINE IN NORDENHAM**

**HEUTE**

**VERANSTALTUNGEN**

**15 bis 17 Uhr, Sporthalle Mitte:** Familien-Sportfest des Präventionsrates der Stadt Nordenham

**19.30 Uhr, Gymnasium:** Vortrag von Alina Venema „Soziale Netzwerke – Wie präsentiere ich mein Kind auf Facebook & Co.?“

**19.30 Uhr, Gymnasium:** Vortrag der Sternfreunde mit Dr. Thilo Günter „Wenn Galaxien zusammenprallen“

**19.30 Uhr, Vereinsheim Am Luisenhof:** Hauptversammlung der Dorfgemeinschaft Blexen

**20 Uhr, Güterschuppen:** Aufführung des Theaters Fatale „Und dann gab's keines mehr...“

**BÄDER**

**Freizeitbad Störtebeker:** 6 bis 7.30 Uhr und 15 bis 20.30 Uhr (Warmbadetag)

**Hallenbad Nord:** geschlossen

**MUSEEN**

**10 bis 17 Uhr, Museum Moor-seer Mühle:** geöffnet

**14 bis 17 Uhr, Nordenham-Museum:** mit Ausstellung „Rüstringen und die Oldenburger, das Stad- und Butjadingerland in der Grafenzeit“

**15 bis 18 Uhr, Militärhistorisches Museum, Grebswarden:** Deutsche Militärgeschichte

**JUGEND UND KINDER**

**15 bis 17 Uhr, Kinder- und Jugendfarm:** geöffnet

**MEHRGENERATIONENHAUS**

14.30 bis 17.30 Uhr Offener Treff (14 bis 16 Uhr Hausaufgabenbetreuung), 14.30 bis 17 Uhr Kinder-Lädchen

**BÜRGERRUNDFUNK RADIO WESER-TV**

**TV:** 18 Uhr: Fahrtalk mit Wattführer Matthias Schulz, 18.30 Uhr: Lokalfenster, 19 Uhr: Schaufenster Kirche, 19.30 Uhr: wie 18 Uhr, 20 Uhr: Tier, Natur, Zukunft, 21 Uhr: „De Artante ut Afrika“ – Schwank der Abuser Spoasmoakers, 22 Uhr Studios Bremerhaven

**STADTBÜCHEREI**

**Stadtbücherei:** 10 bis 18 Uhr **Kreismedienzentrum:** 10 bis 12.15 Uhr und 14 bis 17 Uhr

**MORGEN**

**VERANSTALTUNGEN**

**20 Uhr, Jahnhalle:** Improvisationstheater Instant Impro aus Bremerhaven

**20 Uhr, Güterschuppen:** Aufführung des Theaters Fatale „Und dann gab's keines mehr...“

**GLÜCKWÜNSCHE**

**NORDENHAM** – Heute wird **ARTHUR BÜHRING** aus der Connemannstraße 87 Jahre alt.

**NORDENHAM** – Heute vollendet **FRITZ CORDES** aus der Schumannstraße sein 86. Lebensjahr.

**NORDENHAM** – **EDITH FREUDENBERG** wird heute 81 Jahre alt. Sie wohnt im Seniorenzentrum Gut Hansing.

**NORDENHAM** – **ELSE KOSTKA**, Hannoversche Straße, wird heute 87 Jahre alt.

**NORDENHAM** – **HEINZ OLT-MANN**, Deichgräfenstraße, wird heute 87 Jahre alt.

**NORDENHAM** – Heute vollendet Herbert Stiffel sein 90. Lebensjahr. Er wohnt mit Ehefrau Brigitte an der Walther-Rathenau-Straße. Zur Familie gehören vier Töchter, drei Schwiegersöhne und zwei Enkel.